

Flughafen Berlin Brandenburg GmbH  
12521 Berlin

Gemeinsame Obere Luftfahrtbehörde  
Berlin-Brandenburg  
Abteilung im Landesamt für Bauen und Verkehr  
Mittelstraße 5/5a  
12529 Schönefeld

Flughafen Berlin Brandenburg GmbH  
12521 Berlin

Ralf Wagner  
Schallschutz & Umwelt  
T +49 30 6091-73500  
F +49 30 6091-73499  
E ralf.wagner@berlin-airport.de  
www.berlin-airport.de

14.10.2019

### Monatsbericht Schallschutzprogramm BER | September 2019

Sehr geehrter Herr Fried,  
sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie unseren aktuellen Monatsbericht mitsamt der Statistik zum Versand von Anspruchsermittlungen (ASE) bzw. Kostenerstattungsvereinbarungen (KEV) und zur Umsetzung von Schallschutzmaßnahmen (Stand: 30.09.2019).

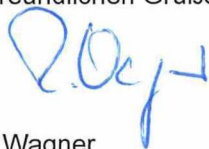
Ende September 2019 lagen uns für 21.854 Wohneinheiten (WE) Anträge auf Schallschutz vor, von denen 20.365 WE abgearbeitet sind. Bislang erhielten 12.710 WE im Tag- und Nachtschutzgebiet eine Anspruchsermittlung bauliche Umsetzung (ASE-B), 6.741 WE eine Anspruchsermittlung Entschädigung (ASE-E). Bei 914 WE wurde festgestellt, dass keine Schallschutzmaßnahmen umzusetzen sind. In Hinderung befinden sich derzeit 1.035 WE, bei uns in der Bearbeitung 454 WE.

Die kommenden Monate werden wir intensiv nutzen, um die noch offenen Anträge abzuarbeiten. Dabei ist das Ziel, bis spätestens 6 Monate vor Inbetriebnahme des BER an alle anspruchsberechtigten Eigentümer Anspruchsermittlungen zu versenden. Voraussetzung dafür ist, dass seitens der Eigentümer bis spätestens 12 Monate vor Inbetriebnahme des BER ein bearbeitbarer Antrag auf Schallschutzmaßnahmen gestellt wird.

Darüber hinaus gehen wir davon aus, dass es bis zur Inbetriebnahme und darüber hinaus eine weiterhin große Anzahl von Anträgen gibt, die wir aus verschiedenen Gründen nicht bearbeiten können. Dies ist zum Beispiel dann der Fall, wenn Eigentümer nicht erreichbar sind, eine spätere Bearbeitung ihres Antrags wünschen oder sich von Eigentümern beauftragte schallschutzbezogene Verkehrswertermittlungen verzögern.

Mit freundlichen Grüßen

i. V.



Ralf Wagner  
Leiter  
Schallschutz & Umwelt

i. A.



Oliver Kossler  
Fachreferent Organisation und Kommunikation  
Schallschutz & Umwelt

## **Grundlagen zur Umsetzung der schalltechnischen Ertüchtigung von Wohn- und sonstigen Gebäuden, sowie der Entschädigung Außenwohnbereich im Rahmen des Schallschutzprogramms BER**

- Planfeststellungsbeschluss Ausbau Verkehrsflughafen Berlin-Schönefeld vom 13.08.2004 (PFB), in der aktuellen Fassung  
(mit Auflagen zur Vermeidung und Minderung des Fluglärms, Ausweisung der Schutz- und Entschädigungsgebiete)
- Planergänzungsbeschluss „Lärmschutzkonzept BBI“ vom 20.10.2009 (PFBerg)  
(Neuausweisung Nachtschutzgebiet und Entschädigungsgebiet Außenwohnbereich)
- Prozessklärung des Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (MIL) des Landes Brandenburg vom 21.09.2011 vor dem Bundesverwaltungsgericht in den Klageverfahren BVerwG 4 A 4000.09, 4 A 40000.10, 4 A 4001.10  
(Berücksichtigung Flugbetrieb in Richtung Westen und Ost, 100 : 100-Betrachtung für den Maximalpegel Nacht, berechnet nach AzB-DLR)
- Beschluss des Oberverwaltungsgerichtes vom 15.06.2012 in Verbindung mit dem Bescheid der Genehmigungsbehörde (MIL) vom 02.07.2012 in Verbindung mit den Vollzugshinweisen vom 15.08.2012 und 13.12.2012
- Urteil des Oberverwaltungsgerichtes Berlin-Brandenburg vom 25.04.2013  
(OVG 11 A 15.13)

## Anzahl der Anspruchsberechtigten in den Schutz- und Entschädigungsgebieten<sup>1</sup>

<b>Anspruchsberechtigte (Tag- und Nachtschutz)</b>	<b>ca. 26.000 Wohneinheiten (WE)</b>
Tagschutzgebiet (beinhaltet auch Nachtschutz)	ca. 14.250 WE
Nachtschutzgebiet (ausschließlich Nachtschutz)	ca. 11.750 WE

Entschädigung Außenwohnbereich	ca. 10.000 Objekte
--------------------------------	--------------------

Besondere Einrichtungen	ca. 50 Objekte
-------------------------	----------------

## Bearbeitungsstand der Anspruchsberechtigten in den Schutz- und Entschädigungsgebieten in Prozent

	Vorliegende Anträge	Abgearbeitete Anträge	Abarbeitung in Prozent
Tagschutzgebiet (beinhaltet auch Nachtschutz)	13.534 WE	12.283 WE	91%
Reines Nachtschutzgebiet	8.320 WE	8.082 WE	97%
Gesamt	21.854 WE	20.365 WE	93%

<sup>1</sup> Grundlage ist eine Schätzung der in den Anspruchsgebieten befindlichen Wohneinheiten bzw. Objekte.

## Bearbeitungsstand der vorliegenden Anträge im gesamten Tagschutzgebiet (inkl. Nachtschutz)

Tagschutzgebiet (inkl. Nachtschutz)	Gesamt
<b>Eingegangene Anträge</b>	<b>13.534 WE</b>
<b>Anspruch in Ermittlung</b>	<b>1.251 WE</b>
<b>Anspruch ermittelt</b>	<b>12.283 WE</b>
- Versand ASE-B <sup>2</sup>	5.053 WE
- Versand ASE-E <sup>3</sup>	6.741 WE
- Keine Schallschutzmaßnahmen umzusetzen <sup>4</sup>	489 WE

## Schallschutzmaßnahmen umgesetzt<sup>5</sup>

<b>Maßnahmen komplett umgesetzt</b>	<b>6.694 WE</b>
- Kosten nach kompletter baulicher Umsetzung erstattet <sup>6</sup>	223 WE
- Auflagenerfüllung durch Differenzzahlung oder in Sonderfällen <sup>7</sup>	124 WE
- Entschädigung ausgezahlt	6.347 WE
<b>Bauliche Teilumsetzung<sup>8</sup></b>	<b>1.076 WE</b>

<sup>2</sup> Die ASE-B ist die Anspruchsermittlung zur baulichen Umsetzung der erforderlichen Schallschutzmaßnahmen. Auf Grundlage der ASE-B beauftragt der Eigentümer eine bauausführende Firma. Der Eigentümer entscheidet selbst, ob, wann und durch wen er die in der ASE-B beschriebenen Maßnahmen umsetzen lässt.

<sup>3</sup> Die ASE-E ist die Anspruchsermittlung Entschädigung. Auf Grundlage der ASE-E erhält der Eigentümer eine Entschädigungszahlung in Höhe von 30 Prozent des schallschutzbezogenen Verkehrswertes. Der Eigentümer kann frei darüber entscheiden, wie er das Geld verwendet. Die FBB empfiehlt jedoch, das Geld für die Umsetzung von Schallschutzmaßnahmen zu verwenden und bietet dafür eine kostenfreie Beratung durch ein unabhängiges Ingenieurbüro an.

<sup>4</sup> Keine Schallschutzmaßnahmen erforderlich, kein Anspruch oder Verzicht des Eigentümers

<sup>5</sup> Die Umsetzung der Schallschutzmaßnahmen bedarf der Mitwirkung des Eigentümers. Diese Mitwirkung bedeutet im Falle der ASE-B eine Beauftragung der ermittelten Maßnahmen. Um die Entschädigungszahlung gemäß ASE-E durchführen zu können, benötigt die FBB die aktuellen Kontodaten des Eigentümers.

<sup>6</sup> Alle baulichen Schallschutzmaßnahmen wurden komplett umgesetzt und erstattet (gilt auch bei Teilverzicht auf einzelne Maßnahmen).

<sup>7</sup> Die abschließende Bearbeitung / Auflagenerfüllung des PFB erfolgte über die Umsetzung des Moduls „Differenzzahlung“ oder spezifische Lösungen in Sonderfällen.

<sup>8</sup> Liegt z.B. bei Rückstellungen einzelner Schallschutzmaßnahmen oder gewerkeweiser Teilumsetzung vor.

**Bearbeitungsstand der vorliegenden Anträge im Nachtschutzgebiet außerhalb des Tagschutzgebietes (ausschließlich Nachtschutz)**

<b>Nachtschutzgebiet</b> (ausschließlich Nachtschutz)	<b>Gesamt</b>
<b>Eingegangene Anträge</b>	<b>8.320 WE</b>
<b>Anspruch in Ermittlung</b>	<b>238 WE</b>
<b>Anspruch ermittelt</b>	<b>8.082 WE</b>
- Versand ASE-B / KEV <sup>9</sup>	7.657 WE
- Keine Schallschutzmaßnahmen umzusetzen <sup>10</sup>	425 WE

**Schallschutzmaßnahmen umgesetzt<sup>11</sup>**

<b>Maßnahmen komplett umgesetzt</b>	<b>1.702 WE</b>
- Kosten nach kompletter baulicher Umsetzung erstattet <sup>12</sup>	1.698 WE
- Auflagenerfüllung in Sonderfällen <sup>13</sup>	4 WE
<b>Bauliche Teilumsetzung<sup>14</sup></b>	<b>526 WE</b>

<sup>9</sup> Die FBB konnte im Nachtschutzgebiet in allen versendeten Anspruchsermittlungen bzw. Kostenerstattungsvereinbarungen die Erstattung baulicher Maßnahmen zusagen. Dementsprechend wurden im Nachtschutzgebiet keine Entschädigungszahlungen vorgenommen. Das Schallschutzziel im Nachtschutzgebiet hat sich durch das OVG-Urteil nicht geändert, die Berechnungen der Kostenerstattungsvereinbarungen behalten hier demnach ihre Gültigkeit. Auf Grundlage der ASE-B bzw. KEV beauftragt der Eigentümer eine bauausführende Firma. Der Eigentümer entscheidet selbst, ob, wann und durch wen er die in der ASE-B beschriebenen Maßnahmen umsetzen lässt.

<sup>10</sup> Vgl. Fußnote 4

<sup>11</sup> Vgl. Fußnote 5

<sup>12</sup> Vgl. Fußnote 6

<sup>13</sup> Die abschließende Bearbeitung / Auflagenerfüllung des PFB erfolgte durch spezifische Lösungen in Sonderfällen.

<sup>14</sup> Vgl. Fußnote 8

## Bearbeitungsstand Entschädigung Außenwohnbereich

Entschädigung Außenwohnbereich	Gesamt
Eingegangene Anträge	5.431 Objekte
Anspruch in Ermittlung	580 Objekte
<b>Anspruch ermittelt</b>	<b>4.851 Objekte</b>
- Vereinbarung Entschädigung Außenwohnbereich versendet <sup>15</sup>	4.698 Objekte
- Kein Anspruch auf Entschädigung Außenwohnbereich <sup>16</sup>	153 Objekte
Bearbeitung abgeschlossen (Entschädigung ausgezahlt)	4.561 Objekte

## Grundlagen zur Umsetzung der schalltechnischen Ertüchtigung von Besonderen Einrichtungen

- Planfeststellungsbeschluss Ausbau Verkehrsflughafen Berlin-Schönefeld vom 13.08.2004, in der Fassung seiner Änderungsbeschlüsse (Anspruchsberechtigung für Schulen, Kindertagesstätten wie Hort, Kinderkrippe, Kindergarten, sowie Altenheime, Pflegeeinrichtungen, Rehabilitationseinrichtungen und Krankenhäuser)
- Änderung vom 21.02.2006 zum PFB (Nebenbestimmung A II 5.1.4 Ziff.1 und A II 5.1.4 Ziff. 2 Satz 1)  
(Einhaltung des Schutzziels im Rauminnern bei der Betrachtung des energieäquivalenten Dauerschallpegels bei geschlossenen Fenstern und ausreichender Belüftung)

## Bearbeitungsstand Besondere Einrichtungen

Besondere Einrichtungen	Gesamt
Eingegangene Anträge	49 Objekte
Anträge in Bearbeitung	6 Objekte
Bearbeitung abgeschlossen	43 Objekte

<sup>15</sup> Mit dem Dokument der Außenwohnbereichsentschädigung erhalten die Eigentümer die Zusage einer Entschädigung für die Nutzungsbeeinträchtigung des Außenwohnbereichs. Die Auszahlung kann erfolgen, sobald die unterschriebene Zweitschrift des Eigentümers samt Angabe der Kontodaten vorliegt.

<sup>16</sup> Kein Versand Vereinbarung Entschädigung Außenwohnbereich erforderlich, da kein Anspruch besteht (z.B. Gewerbe, Grundstück ohne Wohngebäude, Objekte ohne Außenwohnbereich)